

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 3 / Fachbereich 3 - Kultur und Sport

## Sitzungsvorlage

Datum: 03.02.2010

Drucksache Nr.: **10/0038**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Haupt- und Finanzausschuss	03.02.2010	öffentlich / Vorberatung
Rat	03.03.2010	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Ausbau der Sportplätze Niederpleis und Menden (Fritz-Schröder-Straße) in Kunstrasensportplätze**

### Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Sportplätze Niederpleis und Menden (Fritz-Schröder-Straße) werden in den Jahren 2010 und 2011 als Kunstrasensportanlagen ausgebaut. Begonnen wird mit dem Ausbau des Sportplatzes Niederpleis als Kampfbahn Typ C mit Kunstrasen-Großspielfeld und Umlaufbahnen aus Kunststoffbelag sowie leichtathletischen Einrichtungen. Im Anschluss daran oder, wenn möglich parallel, erfolgt die Umwandlung des Sportplatzes Menden (Fritz-Schröder-Straße) in ein reines Kunstrasen-Großspielfeld.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2010 und 2011 eingestellt. In 2010 für den Sportplatz Niederpleis unter der Investitionsnummer 03-00023 1.010.000 € und für den Sportplatz Menden (Fritz-Schröder-Str.) in 2010 unter der Investitionsnummer 03-00024 für die Anfinanzierung 50.000 € sowie in 2011 675.000 €. Außerdem wird zur frühzeitigen Beauftragung des Sportplatzes Menden eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 675.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2011 veranschlagt.“

**Problembeschreibung/Begründung:****Bedarfsanalyse**

Um eine Grundlage für zukünftige Entscheidungen der Sportplatzinfrastruktur zu erhalten, wurde 2007 die Deutsche Sporthochschule Köln beauftragt, eine Analyse zur „Optimierung der Sportplatzinfrastruktur in Sankt Augustin - unter besonderer Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierung“ durchzuführen. Das in der Sportkommission am 21.04.2008 vorgestellte Ergebnis wurde in Bezug auf die Empfehlungen zur Umwandlung von Tennisplätzen in Kunstrasenplätze in die weiteren Überlegungen des ÖPP-Projektes „Sport und Bäder“ einbezogen.

Das Gutachten kommt zu folgenden Empfehlungen:

- **Empfehlenswert** ist der Ausbau zu einem Kunstrasenspielfeld an den Standorten **Menden (Fritz-Schröder-Str.)** und **Niederpleis**.
- **Eingeschränkt empfehlenswert** ist der Ausbau zu einem Kunstrasenspielfeld am Standort **Hangelar**.
- **Nicht zu empfehlen** ist der Ausbau zu einem Kunstrasenfeld an den Standorten **Birlinghoven** und **Buisdorf**.
- Bei Wegfall der Sportanlage Menden „Auf dem Acker“ (durch Bebauung mit einer neuen Sporthalle) wird empfohlen, als Ersatz ein Kunstrasenspielfeld auf der bisherigen Wurfweise des Sportzentrums Sankt Augustin zu errichten.

**Sanierungskosten**

2007 wurden vom Sachverständigenbüro Ulenberg, Straelen, alle Sportplätze für NKF begutachtet und bewertet sowie Aussagen über Sanierungsnotwendigkeiten, Zeiträume und Kosten abgegeben. Darüber hinaus wurden Schätzkosten zu Umwandlung in Kunstrasenplätze geliefert.

Bei den unten genannten Preisen handelt es sich um Bruttopreise incl. 19 % MWSt. aus den jeweiligen Gutachten zzgl. Baunebenkosten von geschätzt 15 %.

<b>Sportplatz</b>	<b>Nutzungsdauer Sportplatzbelag in Jahren</b>	<b>Empfohlene Sanierung/Neubau mit bisherigem Belag</b>	<b>Sanierung/Neubau mit Kunstrasen/ Kunststofflaufbahn</b>
Menden, Fritz-Schröder-Str.	abgängig	<b>509.941 €</b> Neubaukosten mit Laufbahnen Tenne	<b>690.000 €</b> Umgestaltung ohne Laufbahnen
Niederpleis	2	<b>288.610 €</b> Sanierung incl. Laufbahnen in Tenne	<b>961.185 €</b> Neubau mit Laufbahnen aus Kunststoffbelag

Lt. aktueller Auskunft von Herrn Ulenberg muss bei den Kunstrasenplätzen von Kostensteigerungen von 5 % seit Ermittlung der o. g. Zahlen ausgegangen werden.

**Empfehlung:**

Entsprechend dem o. g. Gutachten der Deutschen Sporthochschule Köln empfiehlt die Verwaltung nach Abstimmung mit dem Stadtsportverband, zunächst die Sportplätze Niederpleis und Menden (Fritz-Schröder-Str.) in Kunstrasenanlagen umzubauen.

Nach o. a. Bewertung wäre aufgrund des schlechteren Erhaltungszustandes zunächst der Sportplatz Menden (Fritz-Schröder-Str.), danach der Sportplatz Niederpleis als Kunstrasenplätze auszubauen. Im Gegensatz zum Sportplatz Menden findet auf dem Sportplatz Niederpleis jedoch eine intensive Schulnutzung durch die Niederpleiser Schulen (Gymnasium, Realschule, Hauptschule und zwei Grundschulen) statt. Daher empfehlen Verwaltung und Stadtsportverband, zunächst mit dem Sportplatz Niederpleis zu beginnen.

Unter Berücksichtigung der erwähnten Kostensteigerung von 5 % im Verhältnis zu den oben genannten Zahlen, ist mit folgenden Summen zu rechnen:

Sportplatz Niederpleis:	1.010.000 €
Sportplatz Menden:	725.000 €

Bei den Kunststoffrasenbelägen sollte an dem im Leistungskatalog des ÖPP-Verfahrens festgelegten Belagstyp C nach DIN V 18035-7 mit Quarzsandverfüllung festgehalten werden. Den Bietern soll allerdings die Möglichkeit gegeben werden, optional sand-/granulatverfüllte Kunststoffrasenbeläge mit neuem TPE-Granulat auf SEBS-Basis anzubieten. Die endgültige Festlegung erfolgt nach Auswertung und fachlicher Beurteilung der Angebote.

Die Verwaltung empfiehlt, die weitere Verfahrensweise zu den anderen Sportplätzen, der Sporthalle Menden und der Bäder in einer kurzfristig einzuberufenden Sitzung der Sportkommission zu erörtern. Darüber hinaus sollte die Sportkommission darüber beraten, ob die Vereine, deren Plätze zu Kunstrasenplätzen umgestaltet werden sollen, an den Mehrkosten gegenüber einer Tennensanierung in angemessenem Umfang zu beteiligen sind.

**Finanzierung:**

Nach den vorliegenden Änderungspapieren zum Haushaltsentwurf können in 2010 im Rahmen der zulässigen Kreditaufnahme noch rd. 1.100.000 € und in 2011 noch rd. 700.000 € an Krediten aufgenommen werden.

Diese Mittel können zur Finanzierung der beiden Sportplätze eingesetzt werden.

Des Weiteren ist es sinnvoll, zur frühzeitigen Beauftragung des Sportplatzes Menden eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 675.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2011 im Haushalt 2010 zu veranschlagen.

In Vertretung

Marcus Lübken  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 1.735.000 €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan 08-01-01 zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits                    € veranschlagt; insgesamt sind                    € bereit zu stellen. Davon entfallen                    € auf das laufende Haushaltsjahr.